

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Erosion der Artenkenner

Die fortgeschrittene Altersstruktur im ehrenamtlichen Naturschutz lässt sich nicht nur bei Kreisgruppentreffen erahnen und ist längst mehr als ein offenes Geheimnis. Hier setzt auch das Gutachten [„Erosion der Artenkenner“](#) an, das im Auftrag des BN erstellt und vom Bayerischen Naturschutzfonds finanziell gefördert wurde. Datenbasis ist eine standardisierte Befragung von 70 Experten und Expertinnen, die selbst im Bereich Artenerfassung und Kartierungen tätig sind. Deren Einschätzung ergab im jeweiligen persönlichen Umfeld in den letzten 20 Jahren einen deutlichen Rückgang der Artenkenner um 21%. Praktisch alle Befragten sahen das Problem des Rückgangs von Artenkennern, das in den nächsten 10 bis 20 Jahren drastisch zum Vorschein kommen wird. Obwohl anhand dieser Erkenntnisse und der naturgemäß zeitintensiven Entwicklung von Artenkenntnissen dringender Handlungsbedarf besteht, wird die Problematik seitens des Naturschutzes nicht ausreichend kommuniziert. Aber auch die notwendigen finanziellen Mittel und Strukturen fehlen weitestgehend, um der Entwicklung effektiv begegnen zu können. Dennoch: Vielerorts gibt es bereits gute Lösungsansätze, die im Schlussteil vorgestellt werden.

Bündnis für Schäferei

Die Situation der Hüteschäferei ist alarmierend: Alleine in den vergangenen zehn Jahren hat die Zahl der nunmehr 242 Betriebe um ein Fünftel abgenommen – das Kernproblem sind die nachteiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, etwa beim Woll- und Fleischverkauf oder die zunehmenden Schwierigkeiten bei der erforderlichen Flächeninfrastruktur. Mit dem Bündnis für Schäferei formiert sich nun Widerstand gegen den weiteren Rückgang. In ihrem Strategiepapier zur Förderung der Hüteschäferei in Bayern formulieren die acht Bündnispartner essentielle Handlungsempfehlungen, um diese traditionsreiche Landnutzungsform nachhaltig zu erhalten. Das Strategiepapier kann aufgerufen werden unter: <http://www.schafbeweidung.lpv.de/>.

Die Webseite bietet darüber hinaus Informationen zu Beweidungsprojekten in Bayern oder allgemeine Hintergründe wie eine Umfrage unter 35 LPV zur Situation der Hüteschäferei.

UN-Dekade Biologische Vielfalt: Projekt-Wettbewerb 2015/2016 gestartet

In der ersten Phase der UN-Dekade haben bislang mehr als 200 Projekte die Auszeichnung als UN-Dekadeprojekt erhalten. In den Jahren 2015/2016 steht als neuer Themenschwerpunkt das vorbildliche Engagement für intakte Natur- und Kulturlandschaften, einzelne Arten und Lebensräume im Mittelpunkt der UN-Dekade. Ziel ist es, alle gesellschaftlichen Gruppen zu mobilisieren, sich für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen zu engagieren. Daher sind in dieser Wettbewerbsphase ganz besonders Akteure in den Bereichen ländliche Entwicklung und Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen sowie kirchliche Einrichtungen eingeladen, sich am Projekt-Wettbewerb zu beteiligen. Der besondere Anreiz eines Dekadeprojekts ist das Ansehen und die zusätzliche Aufmerksamkeit in Medien und Öffentlichkeit. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie auf der Webseite www.undekade-biologischevielfalt.de.



Fachinformationen – Fortsetzung 2. Seite

Tagungsbericht zum Jubiläumssymposium: 10 Jahre Tagfalter-Monitoring in Deutschland

Zu Jahresbeginn fanden das jährliche Symposium für Schmetterlingsschutz und der 17. UFZ-Workshop zur Populationsbiologie von Tagfaltern und Widderchen statt. Der Tagungsbericht mit einer kurzen und prägnanten Übersicht zu verschiedenen Themen kann als ANLiegen Natur-Artikel [heruntergeladen](#) werden. Thematisiert wird beispielsweise das Tagfalter-Monitoring Deutschland (TMD), der Oberbodenabtrag als Maßnahme für Ameisenbläulinge oder der Einsatz moderner Techniken und innovativer Methoden bei der Arterfassung.

Wasserbüffel als Habitatkonstruktoren

lautet der Titel einer weiteren Veröffentlichung im Rahmen von ANLiegen Natur. Auf einer seit 1996 mit Rindern beweideten und seit 2011 zusätzlich mit Wasserbüffeln besetzten Feuchtbrache in Jettenbach wird die Amphibienfauna seit Projektbeginn beobachtet – mit folgenden Ergebnissen. Insbesondere der Grasfrosch profitiert erkennbar von der Wiederaufnahme der Nutzung und der stärkeren Besonnung der Laichgewässer. Eine positive Tendenz ist ebenfalls bei der Gelbbauchunke erkennbar, die sich in wassergefüllten Büffelpfaden und in den zur Laichzeit nicht von Büffeln genutzten Tümpeln erfolgreich fortpflanzen konnte. Es deutet sich damit an, dass die Beweidung mit Wasserbüffeln eine Alternative zur maschinellen Entlandung darstellen kann. Der vollständige Inhalt des ANLiegen Natur-Artikels ist ebenfalls als [Download](#) verfügbar.

Wettbewerbe

Foto- und Filmwettbewerb „Am Flussdahoam“

Das Hotspot-Projekt „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ hat kürzlich den Startschuss für einen Foto- und Filmwettbewerb „Am Flussdahoam“ gegeben, der dazu aufruft, das vielfältige Leben an, in und mit den alpinen Wildflüssen darzustellen. Die Beiträge können zwischen **1. Oktober und 30. November 2015** über die Projektwebseite eingereicht werden. Aus einer engeren Auswahl werden schließlich über eine öffentliche Abstimmung die Gewinner ermittelt. Auf sie warten attraktive Preise, wie hochwertige Fotokameras, eine mehrtätige Reise an die Ostsee oder eine Kajak- oder Raftingtour. Die Beiträge von Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren werden in einer eigenen Kategorie gewertet. Alles weitere unter www.alpenflusslandschaften.de/wettbewerbe.

Natura2000 Award

Die Gewinner des in sechs Kategorien verliehenen [Natura2000 Awards](#) stehen fest. Der „Cross-border cooperation and Networking Award“ beispielsweise ging an das Netzwerk Donauparks, hinter dem sich 30 Schutzgebiete in neun Donau-Anrainerstaaten verbergen, u.a. auch der Donauauwald Neuburg-Ingolstadt oder die Donauhänge bei Passau. Weitere Informationen zur Netzwerkarbeit finden Sie unter www.danubeparks.org. Die Naturfreunde Baden-Württemberg wurden für ihre vielfältige Öffentlichkeitsarbeit, den Natura Trails, einer Natura 2000-Ausstellung und den Natura2000-Tagen mit dem „Communication Award“ ausgezeichnet. SEO/BirdLife und EFE, die Träger des spanischen LIFE Projekts „Activa tu auténtica riqueza. Red Natura 2000“ haben gar den 21. Mai – den Geburtstag der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie – als europaweiten „Natura2000-Tag“ ins Leben gerufen. Diese schöne Aktion wurde mehrheitlich von den Europäern mit dem „European Citizens' Award“ gewürdigt.



Öffentlichkeitsarbeit

Naturdetektive

Spiel, Spaß und spannend erzählte Infos sind die Zutaten, die das Bundesamt für Naturschutz (BfN) für seine Kinderseite „Naturdetektive“ verwendet, um Kinder und Jugendliche für Naturthemen zu begeistern. Die kleinen Naturdetektive begeben sich zu wechselnden Wochen- und Monatsthemen auf die Suche nach den richtigen Lösungen, als Belohnung gibt es kleine Aufmerksamkeiten zu gewinnen. Neben Spielideen hat <http://www.naturdetektive.de> noch eine Menge zu bieten, das Reinklicken und Weiterleiten lohnt sich.

Termine

Dialogreihe zum Hotspot-Projekt „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“

Der Bezirk Oberbayern lädt zum Auftakt seiner Dialogreihe zum Thema „Alpenflüsse – Gestern. Heute. Morgen?“ am **22. Oktober 2015** ins Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern (ZUK) ein. Nach einem Einführungsvortrag erläutern verschiedene Gastredner ihre Perspektive auf die Fragen: „Wie sollen unsere Alpenflusslandschaften in der Zukunft aussehen?“ und „Wie kommen wir zu gemeinsam getragenen Lösungen?“. Die vielfältigen Ansichten werden im Anschluss mit den Gästen und dem Auditorium diskutiert. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem ZUK und den Verbundpartnern des Hotspotprojektes. Als Verlinkung hinterlegt finden Sie den [Einladungsflyer](#) mit dem Programm. Die Anmeldung kann mittels des entsprechenden Links erfolgen, Sie werden dann direkt zur Eingabemaske weitergeleitet.

7. Nationales Forum zur biologischen Vielfalt

In der Bundeshauptstadt findet am **14. Oktober 2015** das 7. Nationale Forum zur biologischen Vielfalt statt. Da es trotz der bisherigen Bemühungen nicht gelungen ist, den Rückgang von Tier- und Pflanzenarten und ihren Lebensräumen aufzuhalten, steht im Zentrum der Veranstaltung eine neue Umsetzungsinitiative des Bundesumweltministeriums (BMUB). Man darf gespannt sein, welche Wege das BMUB aufzeigt, mittels derer die Ziele der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS) bis 2020 erreicht werden sollen. Das Programm wird im Monatsverlauf unter <http://www.nationalesforum-biologischevielfalt.de> bekannt gegeben, die Anmeldung ist bereits jetzt möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)

München, den 10.08.2015

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 392

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 219

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 102
abgeschlossene Projekte: 117